

Inhalt

Zusammenfassung | 7

1 Un-/Sicherheiten einleiten | 13

2 Un-/Sicherheiten und Praktiken | 21

2.1 Un-/Sicherheiten | 21

2.2 Stadt, Politik, Markt und aktuelle Ansätze raumbezogener Stadt- und Sicherheitsforschung | 26

2.3 Un-/Sicherheiten verbildlichen: Was sind Un-/Sicherheiten und wie werden sie gesellschaftstheoretisch verankert? | 54

2.4 Praktiken | 68

2.5 Praktiken und die erweiterte Un-/Sicherheiten-Perspektive | 104

3 Methodisches Vorgehen | 111

3.1 Methodologischer Zugang | 111

3.2 Methodische Werkzeugkiste | 115

3.3 Methodisch im Feld | 121

4 Un-/Sicherheiten in Brasilien.

Ein gesellschaftsrelevanter Zugang | 145

4.1 Gesellschaftliche Bedeutung von Un-/ Sicherheiten in Brasilien | 145

4.2 Kriminalitätsentwicklung in Brasilien: Eine ordnende Trans-/In-Formation | 149

4.3 Öffentliche Sicherheitsfürsorge in Brasilien: Struktur, Akteure und aktuelle Entwicklung | 157

4.4 Kommerzieller Sicherheitsmarkt in Brasilien | 171

4.5 Un-/Sicherheiten und die erweiterte Perspektive auf Anlass, Abstraktes und Konkretes | 176

5 Un-/Sicherheiten. Eine konkrete Betrachtung | 179

5.1 Was, wer, wie und der konkrete empirische Zugang | 179

5.2 Unsicherheiten und die ordnende Veränderung | 184

5.3 Sicherheiten und die ordnende Veränderung | 211

5.4 Un-/Sicherheiten und die ordnende Veränderung | 234

5.5 Un-/Sicherheiten offengelegt | 262

6 Un-/Sicherheiten im Alltag. Das Abstrahieren | 267

6.1 Un-/Sicherheiten und das abstrakte Was, Wer und Wie | 267

6.2 Praktiken-Ordnungen-Bündel der Un-/Sicherheiten.

Das Rekapitulieren | 271

6.3 Praktiken-Ordnungen-Bündel der Un-/Sicherheiten.

Das Abstrahieren | 302

7 Sicheres Unsicher-Sein. Das Theoretisieren | 307

8 Anstatt eines Fazits: Penelope und das Weben des sicheren Unsicher-Seins | 323

Literatur | 333

Danksagung | 375